

# „Dieses Projekt ist zukunftsweisend“

Lob von Integrationsministerin Bilkay Öney für das Kulturforum und „Wiesloch ist bunt und vielfältig – Wir sind Wieslocher“

**Wiesloch.** (seb) „Viel Überzeugungsarbeit“ sei noch zu leisten. Das sagte Integrationsministerin Bilkay Öney (SPD), die jetzt in Wiesloch zu Gast war. Das Kulturforum feierte den Auftakt zum Projekt „Wiesloch ist bunt und vielfältig – Wir sind Wieslocher“, mit dem die Weinstadt von Bilkay Öneys Ministerium und der Baden-Württemberg-Stiftung im Rahmen von „Vielfalt gefällt“ als einer von „60 Orten der Integration“ ausgewählt wurde. Im Rahmen dieses Projekts setzen sich die Bürger laut Bilkay Öney „für Wertschätzung, faire Chancen und gegenseitigen Respekt ein“. Sie lobte, dass in Wiesloch Jugendliche besonders eingebunden werden: „Dieses Projekt ist zukunftsweisend.“

Auf Publikumsfragen hin, von Petra Siegers vom Kulturforum gesammelt, erzählte Bilkay Öney, mit zweieinhalb Jahren als Kind von Gastarbeitern nach Deutschland gekommen, von sich und ihrem Einsatz „gegen Diskriminierung und alltäglichen Rassismus“. Sie sei für die Rahmenbedingungen zuständig, damit Integration besser gelinge, erklärte sie, habe Projekte an Schulen und Theatern mitinitiiert und setze sich beispielsweise für Einbürgerungswillige ein. Auch sei sie für Mehrstaatigkeit, wolle die Anerkennung ausländischer Bildungsabschlüsse erleichtern und die Bedingungen für Flüchtlinge verbessern („4,5 Quadratmeter Wohnraum für Asylbewerber? Ein Schäferhund braucht sechs“). Die Sensibilisierung der Bürger könne der Staat nicht verordnen, betonte Bilkay Öney. Daher wünsche sie sich „viele so engagierte Menschen wie Sie hier in Wiesloch“. Anschließend mischte sie sich unter die Besucher des Auftaktfestes und fand sichtlich Spaß am Dialog. Auch trug sie sich ins Goldene Buch der Stadt ein.

Francisca do Nascimento Ohlsen, Vorsitzende des Kulturforums, dankte den vielen Unterstützern, von denen einige mit Infoständen vertreten waren, darunter Wieslocher Feuerwehr, Kinder- und Jugendbüro der Stadt, Arbeitsagentur und Deutsch-Türkischer El-



Zum Auftaktfest des Kulturforum-Projekts „Wiesloch ist bunt und vielfältig“ war Integrationsministerin Bilkay Öney (oben, Mitte, mit Kulturforums-Vertretern und OB Franz Schaidhammer) zu Gast. Für Unterhaltung sorgten unter anderem die Merian-Schüler. Fotos: Pfeifer

ternverein. Die Kulturforums-Vorsitzende erklärte, man wolle „Begegnungen der Kulturen“ fördern, unter anderem, indem Jugendliche ihre Biografie in Wort und Bild erzählen. „Wir hoffen auf viele Freiwillige, die mitmachen.“

Dr. Svenja Kuhfuß, Leiterin des Ottheinrich-Gymnasiums, hatte die Anwesenden begrüßt, SPD-Stadtrat Dr. Lars Castellucci und Michael Krause (Kulturforum) moderierten den Abend. Christoph Dahl von der Baden-Württemberg-Stiftung, die das Projekt mit 25 000 Euro unterstützt, bezeichnete es als gelungen und OB Franz Schaidhammer verwies stolz auf das „große bürgerschaftliche Engagement“ in Wiesloch. Die Feier wurde umrahmt von Chor und Band der Gerbersruhschule, Kindern der Maria-Sibylla-Merian-Schule und Rapper Pietro Finocchiaro.

Zuvor hatte sich Bilkay Öney auf Einladung des Grünen-Landtagsabgeordneten Dr. Kai Schmidt-Eisenlohr bei der Volkshochschule mit OB Schaidhammer, VHS-Leiterin Dr. Annette Feuchter, Vertreterin der Caritas und des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge sowie Dozenten und einigen der jährlich bis zu 800 Teilnehmer der 50 Integrationskurse getroffen. „Ein großes Geschenk“ und „ein langer Weg, aber ich schaffe es“, war über die Kurse zu hören, in denen nicht nur Deutsch gelehrt, sondern auch Alltagswissen vermittelt wird. Vor allem mangelt es an Geld, um der Nachfrage nach Integrationskursen gerecht zu werden, erfuhr Bilkay Öney. „Das ist ein riesenproblem“, meinte sie, aber überall „muss der Gürtel enger geschnallt werden“. Oft liege es auch an mangelndem Wissen über die vorhandenen Fördertöpfe. Doch auch darüber hinaus gab die VHS der Ministerin viele Anregungen mit.

① **Info:** Wer das Kulturforum unterstützen möchte, kann sich für „Wiesloch ist bunt und vielfältig“ bis Ende Juni anmelden: Francisca do Nascimento Ohlsen, Telefon 0 62 22/38 67 01, E-Mail kulturforum.sb@googlemail.com.